

Ohne sie wäre der Kühlschrank leer

Von der Rosine bis zum Lakritzpulver werden bei der Lagerhaus Harburg Spedition Waren aus der ganzen Welt umgeschlagen

Von Martin Sonnleitner

HARBURG. In den 14 Hallen am Lauenbrucher Deich im Harburger Hafen lagern vor allem Nahrungsmittel aus Südamerika, Asien und den USA. Etwa 300 Tonnen Ware, Inhalt von 15 Containern, werden in dem bio-zertifizierten Lagerhaus im Hamburger Süden täglich angeliefert und umgeschlagen.

Es gibt in der Tat spannendere Namen für Unternehmen als „Lagerhaus Harburg Spedition GmbH“. Umso überraschter ist der Besucher ob der Vielfalt und Komplexität, die sich in den 14 Hallen am Lauenbrucher Deich, wenige Hundert Meter von der Süderelbe entfernt, befindet. Hier lagern in zentnerschweren Säcken Sultaninen, Bulgur, Wildreis oder Tee, auch Lakritzpulver oder Chia-Samen sind dabei. „Wir haben jeden einzelnen Sack in der Hand gehabt“, betont Geschäftsführer Bernd Themann, dessen Unternehmen insgesamt 45 000 Quadratmeter eigene Lagerfläche besitzt.

Es geht um Gefahrstoffe, Biozertifikate und sogar Antiterror. „80 Prozent des Geschäftsfeldes sind Umschlag und Lagerung“, sagt Themann. Auch wenn die Firma direkt am Wasser liege, werden alle Waren von Lkw angeliefert. Die dicken Brummer kommen und verlassen das Gelände im Minutentakt. In schlicht anmutenden, nummerierten Lagerhallen verbirgt sich eine Gemengelage aus Lebensmitteln, deren akribisch ausgearbeitetes Lagern und Versenden diversen Rechtsnormen unterliegt.

Themann klärt erst einmal auf, dass „Speditionen ein sehr breites Feld“ seien, Hamburg schon immer ein Imorthafen gewesen sei. Es kommen Konsumgüter, Forstprodukte, weiße Ware und Spielwaren. Doch seine Firma beschäftigt sich fast ausschließlich mit Nahrungsmitteln, die Ware komme aus Südamerika, Asien oder den USA. „Hier trifft sich die Welt“, so Themann. Die losen Säcke werden palettiert und mit Gabelstaplern in die zugewiesenen Hallen transportiert, das Lagerhaus Harburg beschäftigt insgesamt 32 Mitarbeiter.

Doch bevor die Zutaten im Müsli landen oder als Frühstückstee kredenzt werden, müssen zig Formulare ausgefüllt, Muster für Labore entnommen und Etikettierungen vollzogen werden. Ein grünes Label steht beispielsweise für eine präventive Druckbehandlung, ein rotes für die Trennung von Allergenen und Nicht-Aller-



Ökotrophologin Jalea Christ und Geschäftsführer Bernd Themann testen Chia-Saat in einer der Lagerhallen.

Foto Sonnleitner

genen. Es gibt Pheromonfallen für Motten und sogar ein Quarantänelager. „Wir stellen einen Einkaufswagen für den jeweiligen Kunden zusammen“, laute die Maxime.

Auch Feuerwerkskörper oder wassergefährdende Stoffe werden gelagert, nach strengen Auflagen. Doch speziell geht es hier um den Umgang mit Lebensmitteln, deren Zusatzstoffen und Futtermitteln, die den Normen entsprechen müssen. Bei der Vorratsschutzbehandlung werden mithilfe von hohem Druck sowie dem in der Natur vorkommenden Kohlendioxid Schädlinge sowie deren Larven und Eier vernichtet. Ihre Zellmembranen werden zerstört, ohne dass dabei die Ware selbst in irgendeiner Weise beeinträchtigt wird. Dieses rückstandsfreie Verfahren ersetzt herkömmliche auf toxischen Gasen basierende Methoden und ist daher auch für Bioprodukte anwendbar. Warenschäden in Millionenhöhe können somit vermieden werden.

Bis zu zwölf Paletten werden bei diesem Verfahren in riesige Röhren, sogenannte Autoklaven,

geschoben. 500 000 Euro habe die Firma in das moderne Verfahren investiert, um die Schädlinge in Bio-Waren zu eliminieren. „Biozertifizierte Lager haben in den letzten zehn Jahren rasant zugenommen“, berichtet Themann. Bereits 2008 habe sein Unternehmen sich als eines der ersten Speditionsläger in Hamburg zur Lagerung von Bioprodukten nach EU-Standard zertifizieren lassen. Viele Importkunden kämen aus Europa, beim Weitertransport und der Zollabwicklung müssten viele Regularien berücksichtigt werden. „Es geht auch um Importe aus Drittländern, die noch nicht in der EU waren und die auch wieder ausgeführt werden“, erklärt Themann.

Neben der Wareingangskontrolle und -ausgangskontrolle durch qualifiziertes Fachpersonal auch in Laboren – Lagerhaus Harburg beschäftigt eigens eine Ernährungswissenschaftlerin – geht es auch um Antiterror-Maßnahmen. So dürfen mit knapp 20 000 Personen, Organisationen und Vereinigungen keine Geschäftskontakte mehr unterhalten

werden. „Wir gleichen unsere Daten permanent mit internationalen Terrorfahndungslisten ab, nehmen somit hoheitliche Aufgaben war“, so Themann. Denn Handel und Warenverkehr wird von Terroristen gerne zur Finanzierung und Geldwäsche benutzt.

Dennoch herrscht hier ein weltoffenes, kollegiales, geschäftiges Treiben. Im Aufenthaltsraum wird geklönt und geflächst, Thema sind der HSV und der Dauerstau vor dem Elbtunnel. „Speditionen haben zwar keinen guten Ruf“, räumt Themann ein. „Wir brauchen Flächen und beschäftigen wenig Personal.“ Die Stärke speziell seines Unternehmens sei aber die Nähe zu den Containerterminals und Autobahnen. „Wir können die Ware auf direkten Wegen kreuz und quer durch Europa fahren“, sagt Themann.

Er spricht von einer hohen Wertschöpfung, die Container enthielten unterschiedliche Produkte, würden für den Import entladen und über seine Firma zu den zahlreichen Empfängern gebracht. Mobilität und Flexibilität stehen bei diesen vermeintlich

starken Playern namens Lagerhaus und Logistik also weit oben auf der Agenda.

Es gibt hier 25 Verladebrücken, Ware von circa 15 See-Containern gehen täglich ein, was 300 Tonnen entspricht, 75 Lkw mit der Sendungsgröße von einem Kilo bis zu 25 Tonnen verlassen das Unternehmen im Schnitt täglich. Die Firma arbeitet mit 25 unterschiedlichen Speditionen zusammen. „Ist eine Ware für den skandinavischen Markt interessant, können wir sofort reagieren“, sagt Themann. Die Ökotrophologin von Lagerhaus Harburg, Jalea Christ, bringt es auf den Punkt: „Ohne uns wären die Kühlschränke leer.“

Offene Werkstür

Von rauchenden Schloten bis zum Startup, das Apps entwickelt: Harburgs Industriegeschichte ist bunt und vielseitig. In loser Folge wirft das TAGEBLATT einen Blick hinter die Kulissen der Firmen und berichtet, was hinter den Werkstoren passiert.



Unfall

Lkw-Anhänger überschlägt sich auf der A7

LANDKREIS HARBURG. Unachtsamkeit eines Lkw-Fahrers vermutet die Polizei als Ursache für einen Unfall am Mittwoch gegen 3.10 Uhr auf der A 7. Der 59-jährige Mann war mit seinem Lastwagen in Richtung Hamburg unterwegs, als sein Lkw in Höhe der Anschlussstelle Garlstorf nach rechts von der Fahrbahn abkam und gegen die Leitplanke prallte. Durch die Wucht des Aufpralls überschlug sich der Anhänger. Erst nach einigen hundert Metern kam der Lastkraftzug auf dem Standstreifen zum Stehen. Umherfliegende Trümmerteile beschädigten zudem einen weiteren Sattelzug, der auf der Autobahn in Richtung Hamburg fuhr. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf etwa 50 000 Euro. Mit einem mobilen Kran musste der Lkw-Anhänger geborgen werden. Die Autobahn musste in Fahrtrichtung Hamburg während der Arbeiten teilweise gesperrt werden. (cm)

Fitness

Gymnastik im Wasser mit dem DRK

HARBURG. Wassergymnastik schont Rücken und Gelenke und ist auch für ältere Menschen eine gute Möglichkeit, die Fitness zu erhalten. Das Harburger Rote Kreuz bietet Wassergymnastik für Senioren an und hat noch freie Plätze. Das Training findet beim TuS Harburg im Bostelbeker Damm 2 in einem Becken mit Stehhöhe und 32 Grad warmem Wasser statt. Die Zeiten sind montags von 13.45 bis 14.15 Uhr und mittwochs von 14.15 bis 15 Uhr. Für 30 Minuten kostet die Teilnahme 21 Euro, für 45 Minuten 31 Euro. Anmeldung für die Wassergymnastik bei Antje Harders unter Telefon 0 40/76 60 92 79. (bt)

Öffentliche Ausschreibung

HANSESTADT STADE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Die Hansestadt Stade schreibt aus:

Umbau- und Sanierungsarbeiten KBS-Gebäude

- Fliesenarbeiten (bi-code D426492058)
- Tischlerarbeiten (bi-code D426492059)
- Trockenbauarbeiten (bi-code D426492060)
- Elektroinstallationsarbeiten (bi-code D426492061)
- Bautechnik (bi-code D426492062)
- Technische Gebäudeausrüstung (bi-code D426492063)

Die Ausschreibung wird im Submissionsanzeiger in den Bauwirtschaftlichen Informationen (BI) veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen sind bei bi-media unter den o.g. bi-codes zu finden.

Stade, 06.10.2016

Weinbeere	Schweizer Käse	Liegemöbel	nach draußen	westafrikanischer Strom	Insel vor Marseille	militärischer Kampf	in hohem Maße	Metallstift	in der gleichen Weise
Vorbestellung									
römischer Liebesgott			Schalterstellung (englisch)			kein einziges Mal			
jährer Gesinnungswandel				Berg in der Schweiz					
schöner Mann (französisch)			chinesischer Diktator († 1976)	spanisch: Fräulein		griechischer Buchstabe			
Zweig des Buddhismus	Schafwolle	Schmetterling	Italienisch: gegen	Darsteller	musikalisches Übungsstück	Spezialist f. fliegende Unterlassen		Mainz-männchen	
Hafenstadt bei Hongkong					Berliner Stadtteil	unsympathisch			
elektr. Schienenfahrzeug (kurz)					kanadische Großstadt				
Altersgeldempfänger						kroatische Insel			
Viehhalter	arbeitsfreier Zeitraum				italienische Radrundfahrt				
Kalifenname					Wohltat, Erquickung				

Kontakte

Tamara Daniela Nelly Caroll ☎ 04141 / 807733

Bux! Katarina 0174 - 713 82 81

NEU Bux Emilia 0152/25242792

Neu Juki ☎ 04141/410547

Top-Team ☎ 047 64 / 6 5 6

VIVIAN, Bux. ☎ 0162/3138362

WIR INFORMIEREN!

TAGEBLATT
Pressehaus Stade
Glückstädter Straße 10

Die Anzeigen-Annahme Pressehaus, Stade ist bis Anfang Dezember 2016 wegen Umbau geschlossen.

Sie erreichen uns in der Geschäftsstelle City, Kleine Schmiedestraße 14, Stade.

STADT BUNDEHLDER ALT-LÄNDER **TAGEBLATT** besser in den Tag

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

HELFEN SIE MIT!

www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto • Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto 10 10 10
Pax Bank • BLZ 370 601 93

Amateurfußball aus der Region

FuPa.net
www.fupa.net
Aus Liebe zum Fußball.

Lösung von Rätsel Nummer 2221

C K R A B B E
 L O T T O
 B R A U S E S I E N A
 E I N S N U N D O N
 R E G I S T E R A R T
 K R O N E L U
 O D I S P O N I E R E N
 U M R I S S E R N I E
 A B R I S S B
 N I E R E M A I
 D O A R K A D E
 O S A K A Y E N